

Schüler sprechen mit Schmidt und Nowitzki

Die Schokofair AG der Montessori-Hauptschule trifft in Frankfurt Prominente.

VON JÖRG JANSSEN

Ihre Sorge gilt Menschen, die in der Kakaobohnenernte unter unwürdigen Bedingungen arbeiten. Ihr Thema ist fair gehandelte Schokolade. Ein Engagement, für das Schüler der Schokofair AG der Montessori-Hauptschule kürzlich in der Frankfurter Paulskirche zu Unicef-Junior-Botschaftern ernannt wurden. Und eine Rolle, die den Schülern aus Flingern ganz neue Kontakte beschert. Zur Einweihung der neuen Zentrale der Ing-Diba-Bank durften zehn von ihnen erneut nach Frankfurt reisen. „Dort trafen sie Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt und Basketball-Superstar Dirk Nowitzki, der sich spontan den vorbereiteten Schirm mit dem Aufkleber ‚Schokofair AG‘ schnappte“, sagt Bernd Kowol, Lehrer und Koordinator der AG.

Sein Ohr schenkte der 94-jährige Aktkanzler und Sozialdemokrat dem rund 82 Jahre jüngeren Nico Kranz. Eine Begegnung, die der Ju-

gendliche so schnell nicht vergessen wird. Für den Auftritt in Frankfurt hatten die Schüler unter anderem geprobt, wie man frei redet. Bei der Eröffnung ihrer Zentrale hatte die Bank eine Podiumsdiskussion dem Thema gesellschaftliches Engagement gewidmet. „Unser Projekt passte sehr gut zu diesem Schwer-

punkt“, sagt Kowol. Seit rund drei Jahren gibt es die Schokofair AG. Proteste in einem Düsseldorfer Supermarkt und ein geplantes, im letzten Moment dann doch noch abgesagtes Treffen mit Vertretern des Süßwaren-Konzerns Ferrero hatten für viel Aufmerksamkeit gesorgt. Mit dem Film „2 Cent mehr“ hatte

die AG den von Panasonic ausgeschrieben „Kid Witness News Contest Deutschland“ gewonnen. Der Streifen beschreibt, wie ein minimaler Aufpreis auf Schoko-Produkte die Lebensbedingungen der oft minderjährigen Arbeiter in den Kakao-Anbaugebieten nachhaltig verbessern kann.



Nico Kranz (12) wurde von Altkanzler Helmut Schmidt zu den Zielen der Schokofair AG befragt.



Griff spontan nach dem Schirm mit dem Aufkleber der Schokofair AG: Basketball-Star Dirk Nowitzki.

FOTOS (2): PRIVAT